

Presseinformation



Wiesbaden, 26. September 2015

5. Netzwerktreffen Hessischer Kinder- und Familienzentren am 26. September

2015 in Gießen-Kleinlinden

Hessischer Minister für Soziales und Integration: „Aktivierendes und regionales Angebot für Familien“

Gießen-Kleinlinden. Die Hessischen Kinder- und Familienzentren können bereits ein kleines Jubiläum feiern. Am 26. September 2015 findet bereits zum 5. Mal das Netzwerktreffen für die hessischen Einrichtungen statt, die Familien vielfältig und mit breiten Angeboten unterstützen. Familienzentren haben sich in Hessen zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Seit 2011 werden in Hessen Familienzentren mit bis zu 12.000 € pro Einrichtung und Jahr gefördert. Aktuell erhalten 121 Einrichtungen eine Förderung; und in jedem Landkreis gibt es mindestens ein Familienzentrum. In Hessen haben sich Familienzentren unter anderem aus Kindertagesstätten, Mütterzentren, Familienbildungsstätten, Mehrgenerationenhäusern und Vereinen entwickelt. Sie verknüpfen bildungspolitische, gesundheitspräventive und gewaltpräventive Ansätze mit familienbezogenen Angeboten unter einer ganzheitlichen Betrachtung im Sozialraum.

„Mit den Familienzentren schaffen und unterstützen wir ein aktivierendes, regionales Angebot für die Familien in Hessen. Die Zentren haben unterschiedliche Schwerpunkte, alle stellen aber umfassende und sehr gute Angebote rund um das gesamte Familienleben zur Verfügung“, erklärte der Hessische Minister für Soziales und Integration, Stefan Grüttner.

Familienzentren unterstützen Familien ganzheitlich und wohnortnah in ihrem jeweiligen Lebenszusammenhang und beziehen den Sozialraum mit ein. Dabei richten sich die Angebote an alle Familien beziehen alle Lebensalter mit ein. Durch die

Niedrigschwelligkeit fühlen sich Familien eingeladen und verstanden. Familienzentren sind Orte zum Austausch, zur Kontaktaufnahme, zur Bildung, Beratung, Unterstützung aber auch zur Entspannung und zum Spaß und für Vieles mehr.

Wichtig bei der Arbeit der Familienzentren sind aber auch die Vernetzung und Kooperation vor Ort, die je nach den örtlichen Gegebenheiten wieder anders aussehen und genutzt werden können. Das diesjährige Netzwerktreffen steht unter dem Thema „Netzwerk leben“ und zeigt auf, warum Netzwerkarbeit wichtig ist und wie sie – auch im Kontext kommunaler Politik - gelingen kann.

Für die Arbeit der Familienzentren bietet das jährliche Netzwerktreffen eine Möglichkeit für einen gegenseitigen Austausch, zur Weiterentwicklung und um neue Impulse aufzunehmen. Denn die sich ständig wandelnde Tätigkeit zur Unterstützung von Familien erfordert viel Einfühlungsvermögen, Flexibilität und Kraft. Diese Arbeit möchte das Land Hessen unterstützen, die Rahmenbedingungen für Familien spürbar verbessern und Familienfreundlichkeit gewährleisten.
